

Bierzeitung der Freien Burschenschaft zu Werthenbach für das Jahr 2007



Wie's jedes Jahr so üblich war,
kommt die Burschenschaft auch in diesem Jahr.

In Werthenbach passiert nicht viel,
doch zu erheitern Euch ist unser Ziel.

Drum schreiben wir hier in Gedichten,
was es doch gibt zu berichten.

Siegener Zeitung

Nr. 303/181. Jahrgang Montag 31. Dezember 07

Tagesrundschau

Politik: ~~~~~

Lokales: ~~~~~

Wirtschaft: ~~~~~

Sport: ~~~~~

Kyrill ; Bahn streik und
große Ölkrise !!!

~~~~~  
~~~~~  
~~~~~  
~~~~~

Krombacher

EINE
PERLE
DER
NATUR.



§ 1 Deutschland – Slowenien 1:0

Durch Kyrill war es geschehen,
man konnte Dorfbewohner nicht mehr verstehen.

Ein Ortsbekannter Holz-Rückemann,
holte schnell Slowenen ran.

Viel arbeit wenig Geld,
deshalb wurden hunderte bestellt.

Die Arbeiter perchte man ein,
mitten ins Hexenhaus hinein.

Somit gab es niemals Pause,
jeden Abend eine Sause.

Slibowitz und harte Drogen,
brachten die Slowenen aus den Wogen.

Beim Herbstfest kamen sie auf den Dorfplatz gefallen,
und fingen heftig an zu lallen.

Ihrer Dolmetscherin war es Gelungen,
am Ende wurden Lieder auf Werthenbacher Platt gesungen.

Dies lockte zwei Werthenbacher Altgesellen an,
diese standen beim Trinken Ihren Mann.

Nach reichlich Schnaps und wackligem Bein,
lud man sich ins Hexenhäuschen ein.

Sämtlicher Aufgesetzter wurde leer gemacht,
und über Gott und die Welt gedacht.

Für die Slowenen war es nun vorbei,
die Werthenbacher waren an der Theke noch dabei.

Letztendlich mussten die Altgesellen nach Hause,
und gönnten ihrer Leber eine Pause.

Und die Moral von der Geschichte:
Rechtsradikalismus gibt es in Werthenbach nicht,
lieber macht man sich mit Ausländern dicht.



§ 2 Voll im Rampenlicht

Zu Karneval so ist es Sitte,
feiert die Musik in Rheinischer Mitte.

Ob Irrlich oder Neuwied sie spielen auf,
so mancher macht einen drauf.

Denn die Musi die ist richtig toll,
und so mancher Musiker richtig voll.

Der Alkkonsum erhöht mächtig den Druck,
und so hebt man das Beinchen an jeder Ecke ruck zuck.

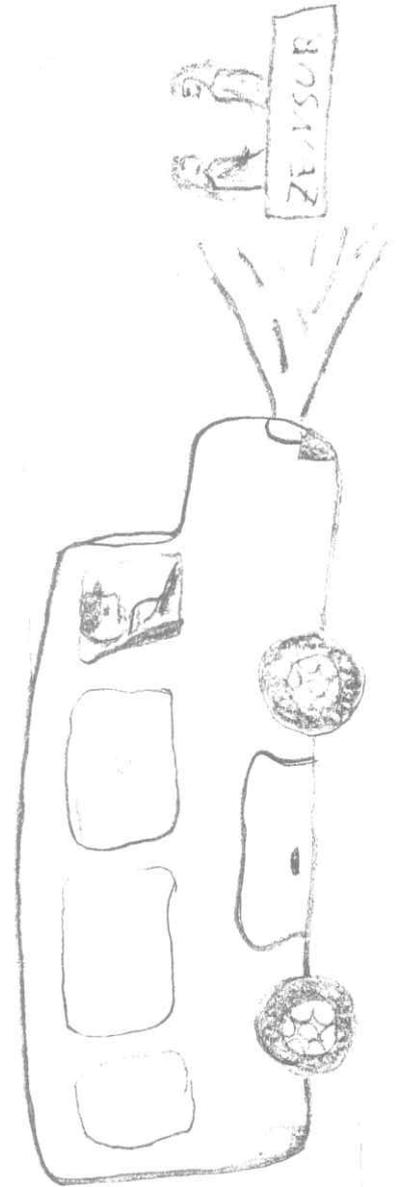
Zwei Mädels wollten ganz schlaue sein,
und setzten sich mitten ins Rampenlicht hinein.

Doch statt Blitzlichtgewitter und Glamour,
war das lediglich eine Entsaftungskur.

Als Fernlichter schaltet man ein,
hörte man die Männerwelt schrein.

Doch der Busfahrer wollte die Jungs nicht verstehen,
es sollte halt schnell nach Hause gehen.

Und die Moral von der Geschichte:
Willst du mal im Rampenlicht stehen,
solltest du besser zu den Popstars gehen.



Gasthof
Pension
Groos



Ihr Lokal für Hochzeiten
und Familien-Feiern bis 120 Personen
Gästezimmer

Inh. Familie Mathes

Wetzlarer Straße 25 · 57250 Netphen-Werthenbach
Telefon 027 37/9 1071

§ 3 Unkraut- Ex

Unkraut wie jeder Mann weiß,
sind keine Blumen sondern nur Scheiß.

Selbst durch Pflaster ragt dieses raus,
und sieht ziemlich bescheiden aus.

Durch kratzen, fegen oder Chemie,
folgt jeder seiner eigenen Philosophie.

Mit dem Gasbrenner wollte Mann es erreichen,
denn das Unkraut sollte weichen.

Oh Schreck, oh Graus es war geschehen,
man konnt die Heck in Flammen sehen.

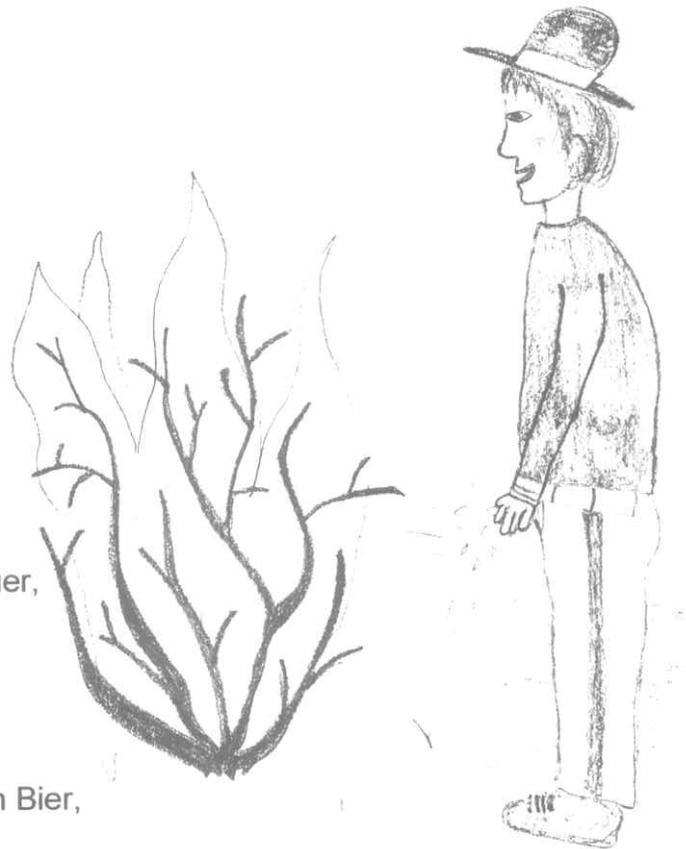
Die Flammen waren bald so hoch wie das Osterfeuer,
und waren nah des heimischen Gemäuer.

Die ortsansässige Feuerwehr hat es erreicht,
das Feuer wurde ausgeseicht.

Normalerweise trinkt man nach solchen Situationen Bier,
doch diesmal bleibt man nicht Mal hier.

Nächstes Mal wollten sie es mit einem Kärcher probieren,
doch sie wollten die Hauswand nicht beschmieren.

Und die Moral von der Geschichte:
Unkraut-Ex ist nicht teuer,
bewahrt Hausbewohner vor dem Feuer.



§ 4 Jägermeister Teil I - Krönung der Geweihten

Eine Hubertus-Messe die ist fein,
drum gehört sie in den Pfarrbrief rein.

Vier Seiten waren voll gepresst,
und so startete der Jagdpächter ein Fest.

Für vier Jahre wurde ihm die Jacht erneut zugesprochen,
deshalb kamen etliche Gäste aus ihren Häusern gekrochen.

Von der Bühne erschallte der Chor,
und die Jagdhornbläser spielten ihm ins Ohr.



Danach spielte die Musik zum Stell-dich-ein,
die fand der Jagdpächter mächtig fein.

Mit dieser fühlte er sich verbunden,
und gab im Anschluss einige Runden.

Einen alten Hirsch hatte er zur Strecke gebracht,
und diesen zu Goulasch klein gemacht.

Dazu reichte man Nudeln und Bier vom Fass,
somit hatten die Gäste reichlich Spaß.

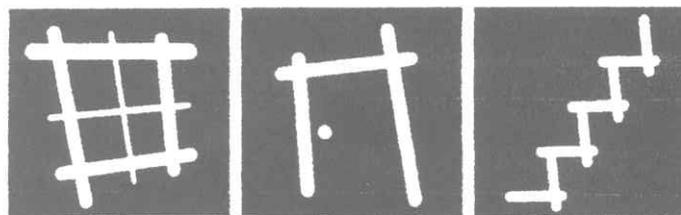
Um elf Uhr schon war die Feier aus,
und die Leute schwankten nach Haus.

So mancher Jäger träumte noch vom goldenen Schuss,
doch nach soviel Alk war damit Schluss.

Und die Moral von der Geschichte:
Trifft jemand nur jedes siebte Tier,
gibt es beim siebzigsten 1000 Liter Bier.

**planung &
ausführung**
aus einer hand

 **treppen**
 **türen**
 **fenster**
 **möbel**
 **stahl**



0 27 37 - 97 99 70

tischlerei stahl

oststrasse 13 . 57250 netphen - werthenbach

sonderanfertigungen wir beraten sie gerne vor ort

§ 5 Planschbeckengeflüster

Es ist nicht mehr so wie`s immer war,
auf dem Waldfest fehlt die Fichtenschar.

Doch Kyrill, niemand will das Wort mehr hören,
konnte die Edeltrinkergarde nicht wirklich stören.

Einen schönen großen Platz hatte man hergerichtet,
und hier wurde sich wie jedes Jahr kräftig abgedichtet.

Zum ersten Mal gab es Weizen vom Fass,
das führte bei einigen zu besonders viel Spaß.

Als schließlich keine Hefepilze mehr passten,
einige Paar Unterdörfer, den Entschluss für den Heimweg fassten.

Zum laufen hatten sie eigentlich keine Lust,
die Sonne brannte so heiß als hätte sie's gewusst.

Denn Abkühlung fanden sie an der Bushaltestelle,
hier machte man die große Welle.

Der Schatzkanzler vom Trägerverein,
stieg als erster ins Planschbecken rein.

Eine Nachbarin tat es ihm gleich,
und so füllte sich der künstliche Teich.

So richtig fing es an zu platschen,
bei der Aufführung des Regentanzenes der Apatschen.

Und die Moral von der Geschicht:
Was Alkohol aus Menschen macht,
sieht man gut bei einer Wasserschlacht.



Gasthof und Pension „Jokebes“
Glockenstr. 11 • 57250 Netphen-Irmgarteichen • Tel. (02737) 9583

Räume für jegliche
Familienfeiern,
Hochzeiten usw.
Gutbürgerliche Küche,
Essen außer Haus,
Fremdenzimmer.
– Montags Ruhetag –

§ 6 Traumhochzeit

Traumhochzeiten frei nach Linda de Moll,
findet man auch in Werthenbach toll.

Daraufhin lud man alle in die Dorfeskirche ein,
um zu feiern bei Brot und Wein.

Doch vorher sollte die Kirche poliert werden,
dies führte zu einigen beschwerden.

Frei nach dem Motto unser Dorf soll sauber sein,
machte man auch die Kirche fein.

Am frühen Morgen wurde die Kirche noch abgespritzt,
und der Termin der Hochzeit total verschwitzt.

Planschbecken nannte man den Altar,
die Küsterin dachte: „Die sind net ganz klar“.

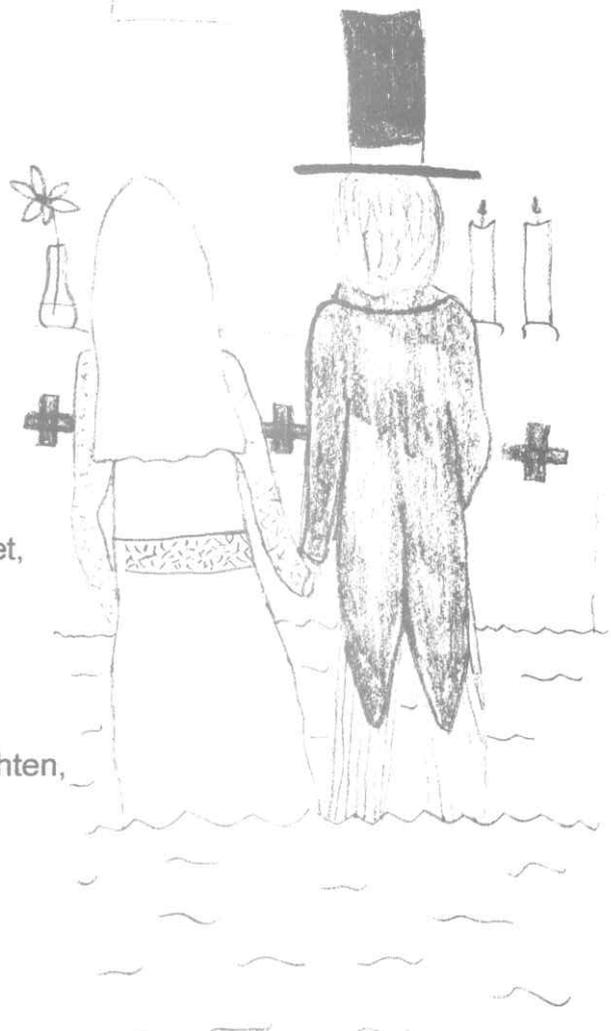
Warum hatte man an solch einem Tag die Kirche geflutet,
hatte man nicht die Hochzeit vermutet?

Doch der Terminplaner war an diesem Tag weit weg,
befand sich zum Zeitpunkt am rheinischen Eck.

Deshalb mussten Küsterin und Brautvater die Kirche richten,
um die Tat noch zu verschlichten.

Letztendlich sagte das Brautpaar schließlich „JA“,
und es tropfte immer noch am Altar.

Und die Moral von der Geschichte:
Im Brauhaus wurde alles klar gemacht,
und über die Pfütze in der Kirche nur gelacht.



WERNER STEIN

Gerüstbauverleih

kompetent zuverlässig preiswert schnell

- Gerüstbau
- Gerüstverleih
- Rollgerüste
- Beratung

0170 / 54 56 251

Falkenweg 2
57250 Netphen .

§ 7 Voll die Mauer gebumst

Ein fast Holländischer Mitbürger aus unseren Breiten,
wollte sich nicht mit seinem Vater streiten.

Drum stellte er das Auto direkt vor das Haus,
schon war's mit dem Hausfrieden aus.

Dem Vater, schon ein wenig dicht,
gefiel das Parkverhalten nicht.

Deshalb ging er hinaus und steuerte den Wagen,
mit etwas flauem Gefühl im Magen.

Hier sahen dann die Burschenschaftsspäher,
Lampen und Mauern kamen immer näher.

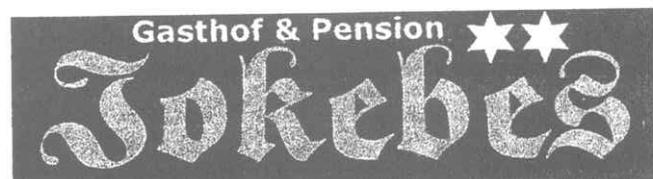
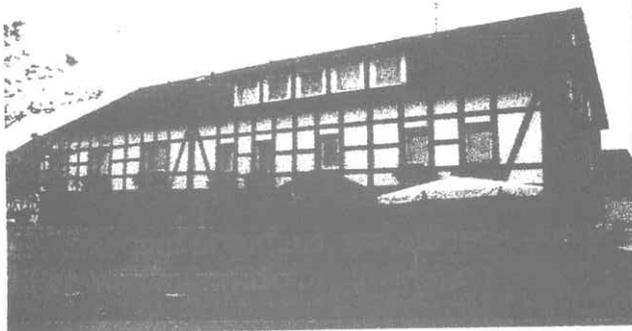
Mit 5 Atü und dementsprechend Gas,
fehlte natürlich das richtige Maß.

Nachdem er hatte den Gang eingelegt,
war er auch schon in die Mauer gefegt.

Doch die Tat hatte er ganz schnell verdrängt,
und dem Sohn ein Fahrverbot verhängt.

Als der Sohn am nächsten Tag den Aufstand probierte,
der Vater schnell die Mauer reparierte.

Und die Moral von der Geschichte:
Ob Fahrverbote sind gerecht,
frag niemand der vorm Fahren zecht.



Renate & Heins-Josef Büdenbender
Glockenstraße 11
57250 Netphen-Irmgarteichen
Tel. (0 27 37) 95 83; Fax:(0 27 37) 2 29 98 83

§ 8 Crash-Test-Dummy

Bei einem Bekannten Anti-Mauer-Bauer,
krachte sie wieder ein, die Klagemauer.

Warum das ist hier schnell gesagt,
die Nachbarsfrau hatte das Auto in der Mauer geparkt.

Von den Schnäppchen noch außer Sinnen,
hatte sie die Gänge noch nicht drinnen.

Selbst die Handbremse hatte sie noch nicht gezogen,
das Auto ist von ganz alleine geflogen.

So krachte es voll lauter Trauer,
mitten in die Klagemauer.

Zwar gingen nur 5 Steine in zwei,
man wollte nicht erregen groß Geschrei.

Doch der Anti-Mauer-Bauer ließ sich nicht lumpen,
wollt lieber mit der Burschenschaft einen pumpen.

Normalerweise sollte es diesen Artikel nicht geben,
doch jetzt kommst zum größeren Beben.

Wir schreiben nicht viel und sind auch nicht billig,
doch für euch im Trinkerdreieck sind wir immer willig.

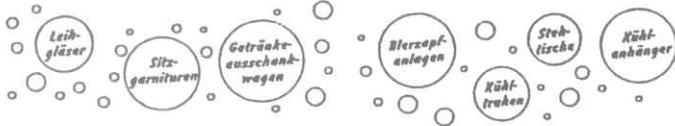
Und die Moral von der Geschichte:
Willst du vor uns was verbergen,
erzähle es den 7 Zwergen.



Familie Gabriel
Schimmelfederweg 2
Irmgarteichen
Telefon: 02737 - 93316

Unsere Öffnungszeiten: Mo.-Fr. ab 16.00 Uhr, Samstags: ab 8.30 Uhr
Sie finden unsere aktuellen Angebote im Siegerland Kurier
Auf Wunsch liefern wir Ihre Getränkebestellung nach Hause.
Rufen Sie uns an. Wir beraten Sie gerne!

*Bei uns erhalten Sie auf Vorbestellung
für Ihre kleinen und großen Veranstaltungen:*



§ 9 Wer Hoch sitzt schaltet das Gehirn aus

Ein Trip auf den Lahnhof ist richtig klasse,
vorausgesetzt man zahlt nicht aus eigener Kasse.

So auch geschehen in diesem Jahr,
machte ein Rentner eine Feier klar.

Er lud seine Sippschaft auf den Lahnhof ein,
so feierte man bei Bier und Wein.

Der Präses der Musi und sein Bruder, das Genie,
folgten sogleich mit ihrer eigenen Philosophie.

Darum hauten sie richtig rein,
denn sie wollten besoffen sein.

Frau und Kind machten sich von dannen,
die edlen Herren wollten noch unter die Tannen.

Zu später Stunde zogen sie los,
doch was macht das Wetter bloß?

Blitze durchzuckten das Himmelszelt,
nun brauchte sie einen Platz wo man sich unterstellt.

Schließlich sind sie auf nen Hochsitz gekrochen,
und der eine hatte sich dabei fast erbrochen.

Zu Hause wurde schon dumm gelellt,
so wurde eine Helferschar zusammengestellt.

Mit dem Rennwagen fuhr man die Lützel hinauf,
und gabelte die beiden vor dem Hochsitz auf.

Was habt ihr euch dabei gedacht,
eure Kinder hätten so was nicht gemacht.

Ein BG-Mitglied müsste das eigentlich wissen,
außer es geht ihm richtig beschissen.

Und die Moral von der Geschichte:
Kinder, Kinder lasst es euch sagen,
Hört nicht auf die älteren Plagen.



WERNER STEIN

Gerüstbauverleih

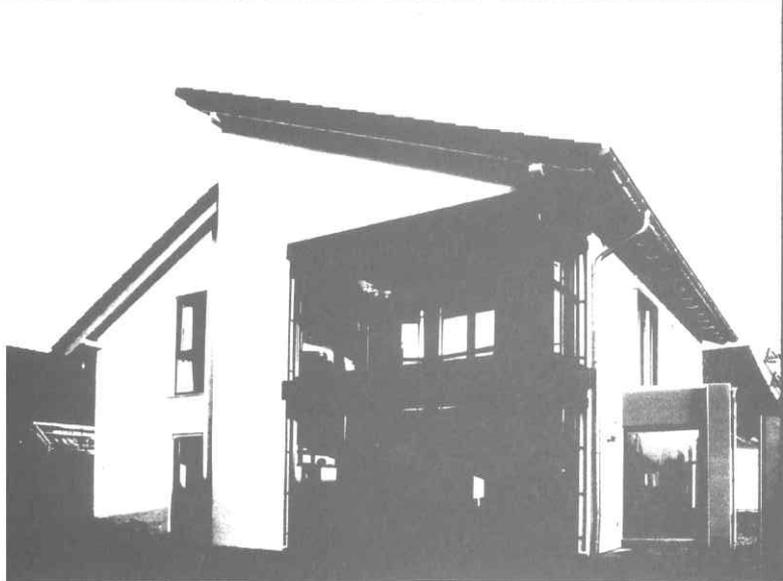
kompetent zuverlässig preiswert schnell

- Gerüstbau
- Gerüstverleih
- Rollgerüste
- Beratung

0170 / 54 56 251

Falkenweg 2
57250 Netphen

Traumhäuser von Büdenbender!



Für uns steht der Kunde, die Individualität und die Qualität im Vordergrund.

- 60 Jahre Büdenbender Hausbau in Hainchen
- Klimawand **atmo-tec**[®]
- Modernste Heiztechniken
- Hochwertige Materialien und Produkte

Ausstellungshaus und Beratung täglich geöffnet.

Allgemeine Öffnungszeiten:

Mo - Fr 11⁰⁰ - 17⁰⁰ Uhr

Sonntag 14⁰⁰ - 17⁰⁰ Uhr

Jederzeit nach Vereinbarung!

Vorm Eichhölzchen 8-10

57250 Netphen-Hainchen



Büdenbender
Das Haus zum Charakter.

§ 10 Jägermeister Teil II - Hirsch im Rollstuhl

Im Rappelsiffe kann man sehen,
das dort 1a Hirsche spazieren gehen.

Ein Jungbauer hatte ein Hindernissparkour gebaut,
der jeden drahtigen Hirsch umhaut.

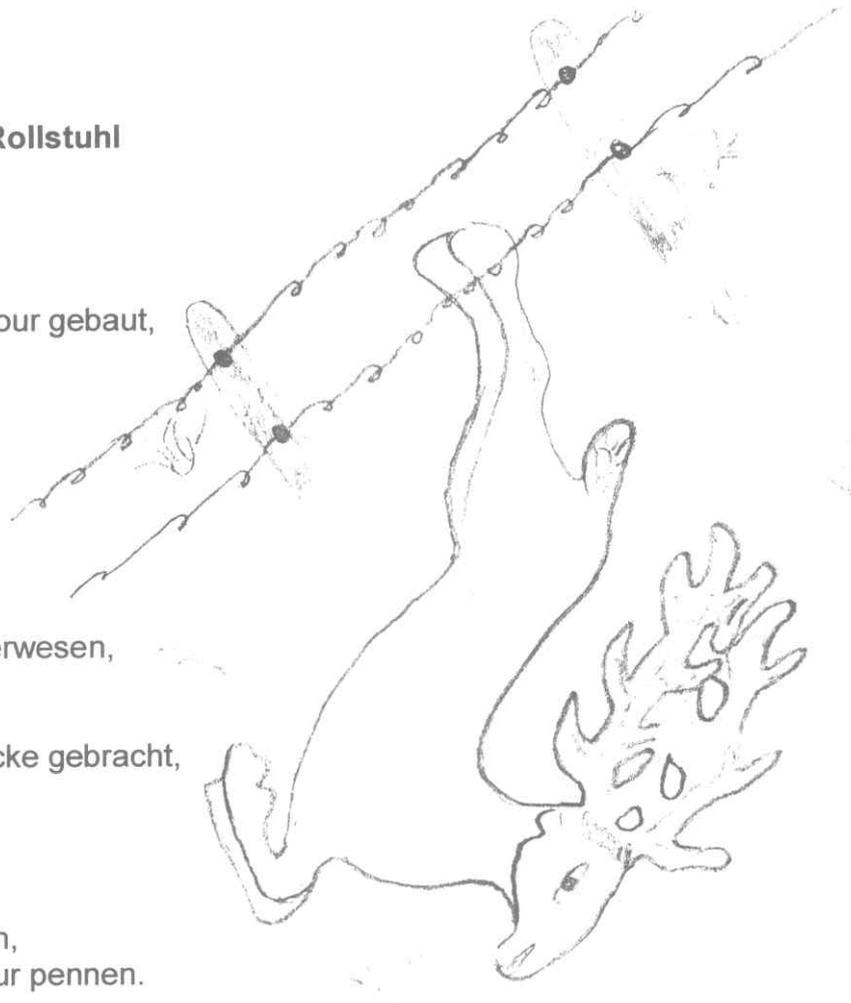
So lag ein 14-ender auf dem Rücken,
konnt keine Hirschkuh mehr beglücken.

Die Jäger wurden alarmiert,
bevor der arme Hirsch griepiert.

Er war am verhungern schon fast am verwesen,
das war es jetzt für ihn gewesen.

Mit schweren Waffen wurde er zur Strecke gebracht,
und daraus ein Schützenfest gemacht.

Und die Moral von der Geschicht:
Kannst du als Hirsch nicht richtig rennen,
treffen dich selbst Jäger die meistens nur pennen.



§ 11 Aus dem Augen aus dem Sinn

Weihnachtseinkäufe sind ein Kraus,
so mancher lässt dabei kein Geschäft aus.

Um dabei den Überblick zu behalten,
muss das Gehirn immer richtig schalten.

Das gelingt nicht immer wie jetzt zu sehen,
und aktuell bei unserem Brandmeister geschehen.

Mit Frau und Sohn fuhr er in die große Stadt,
doch hier ging eben nicht alles glatt.

Bei der Abfahrt aus dem Parkhaus war es geschehen,
kurz vorher hatten sich alle noch gesehen.

Doch als die Frau plötzlich im Auto Bonbons verteilte,
der Sohn plötzlich nicht auf dem Rücksitz weilte.

„Ich dachte dä wär im Auto dean“,
so viel Weg vom Auge zum Hirn.

Der Sohn war verschwunden, saß nicht im Wagen,
da half weder fluchen geschweige denn klagen.

Es wurde gebremst, der Anker geschmissen,
vor Peinlichkeit ging es ihnen ziemlich beschissen.

So sah man sie schließlich sich rückwärts bewegen,
schon kam ihnen der Sohn entgegen.

Und die Moral von der Geschichte:
Wer im Weihnachtswahn durch die Gegend rennt,
die Abfahrt der Eltern zu Weilen verpennt.

FLEISCHER-FACHGESCHÄFT

Kungl

Inh. M.Kungl-Hintz

Berliner Hof 12 * Netphen - Werthenbach

Tel.: 02737 / 9 10 79

PARTY-SERVICE

FRISCHE UND QUALITÄT AUS EIGENER SCHLACHTUNG

§ 12 Deutschland – Slowenien 2:0

Ein Schaukasten hängt in der Dorfesmitte,
und bringt die Werthenbacher auf die richtigen Schritte.

Auf einmal war aber unserer krumm,
denn einige machten ihn um.

Wie die Axt im Walde oder total besoffen,
wurde dieser vom Auto getroffen.

Doch der Täter war schnell klar,
nebenan wohnte die Slowenenschar.

Wie jeden Abend hatten diese einen gemacht,
und beim Rückwärtsfahren nicht nachgedacht.

Ein paar Beulen waren für sie kein Verlust gewesen,
was auf dem Schild stand konnten sie eh nicht lesen.

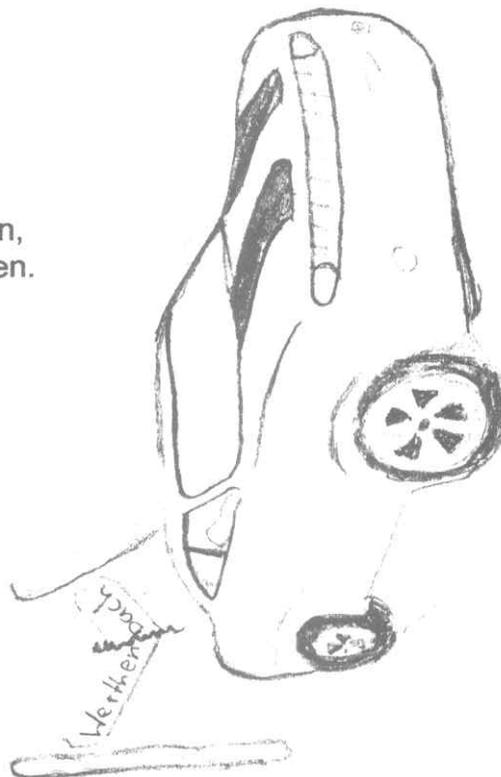
Dies passierte mindestens 3 mal im Jahr,
die Slowenen wurden regelrecht zu einer Gefahr.

Die Nachbarschaft brachte dies aus den Wogen,
somit fingen sie an den Aufstand zu proben.

Der Arbeitgeber sagte darauf raus,
aus meinem kleinem Hexenhaus.

Mittlerweile sind sie nicht mehr in Deutschland,
wegen zu wenig Arbeit aus dem Land verbannt.

Und die Moral von der Geschicht:
Bist du im Ausland und fährst PKW,
tu keinem Schaukasten weh.

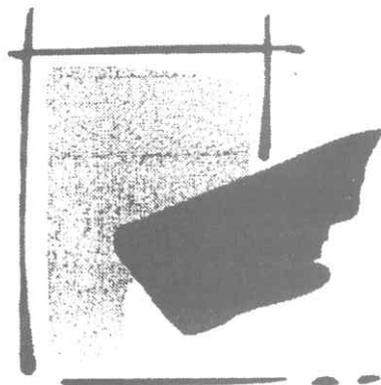


BÜDENBENDER

Atelier für Raumgestaltung
und Innenausbau

**Apotheken · Arztpraxen · Juweliere · Optiker
Hotels · Gaststätten Messe- und Ladenbau
Objekte · Einrichtungen**

**Bundesverband Deutscher Ingenieur-,
Architektur- und Planungsbüros
Mitglieds-Nr. 19.096**



Erich R. Büdenbender · Wetzlarer Straße 18 · 57250 Netphen
Tel.: 027 37/9 70 91 · Fax: 027 37/9 70 92 · Funk-Tel.: 01 72/9 31 79 13

§ 13 Patronichtsfeste

Immer weniger Einnahmen durch Kirchensteuer,
macht jede Messe richtig teuer.

Die Gemeinde der Gläubigen versucht sich zu erneuern,
um nicht alles weiter zu verteuern.

Der Priesternachwuchs in der Vergangenheit stark sank,
wie jeder weiß dem Zölibat sei dank.

Es gibt auch immer weniger Messmarinnen,
wie soll man in Zukunft Gläubige gewinnen?

Die Situation ist erfasst und das Problem erkannt,
doch auf Lösungen sind alle gespannt.

Immer weniger sind aber zum Dienst bereit,
die Burschenschaft schließt daraus: Es fehlt die Zeit.

Auch die Kirche hat die Zeit-Inflation erkannt,
und die Patronatsfeste auf das Wochenende verbannt.

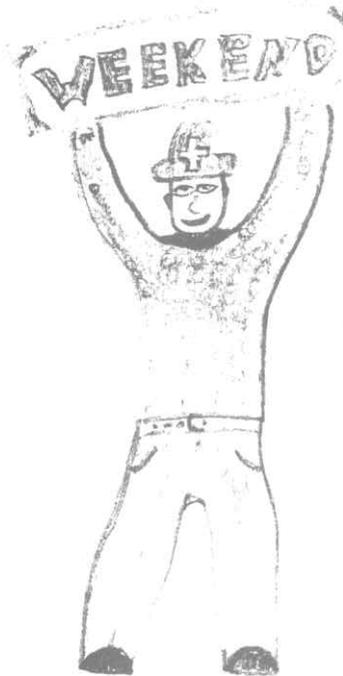
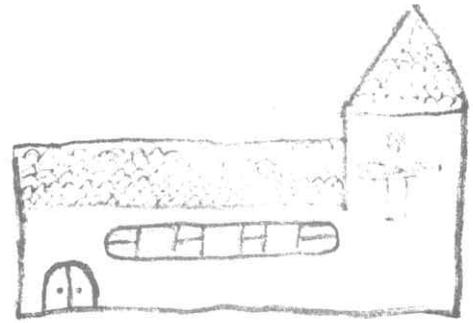
Unser Kapellenpräsi und Dorfdruide,
fand das ganze sehr perfide.

Er wurde zum Thema nicht gehört,
das hatte ihn total verstört.

Die Entscheidung stand, es war egal,
und so nutze er es für seine nächste Wahl.

Er war bei den Vereinen in den nächsten Tagen,
seine Entscheidung mitzutragen.

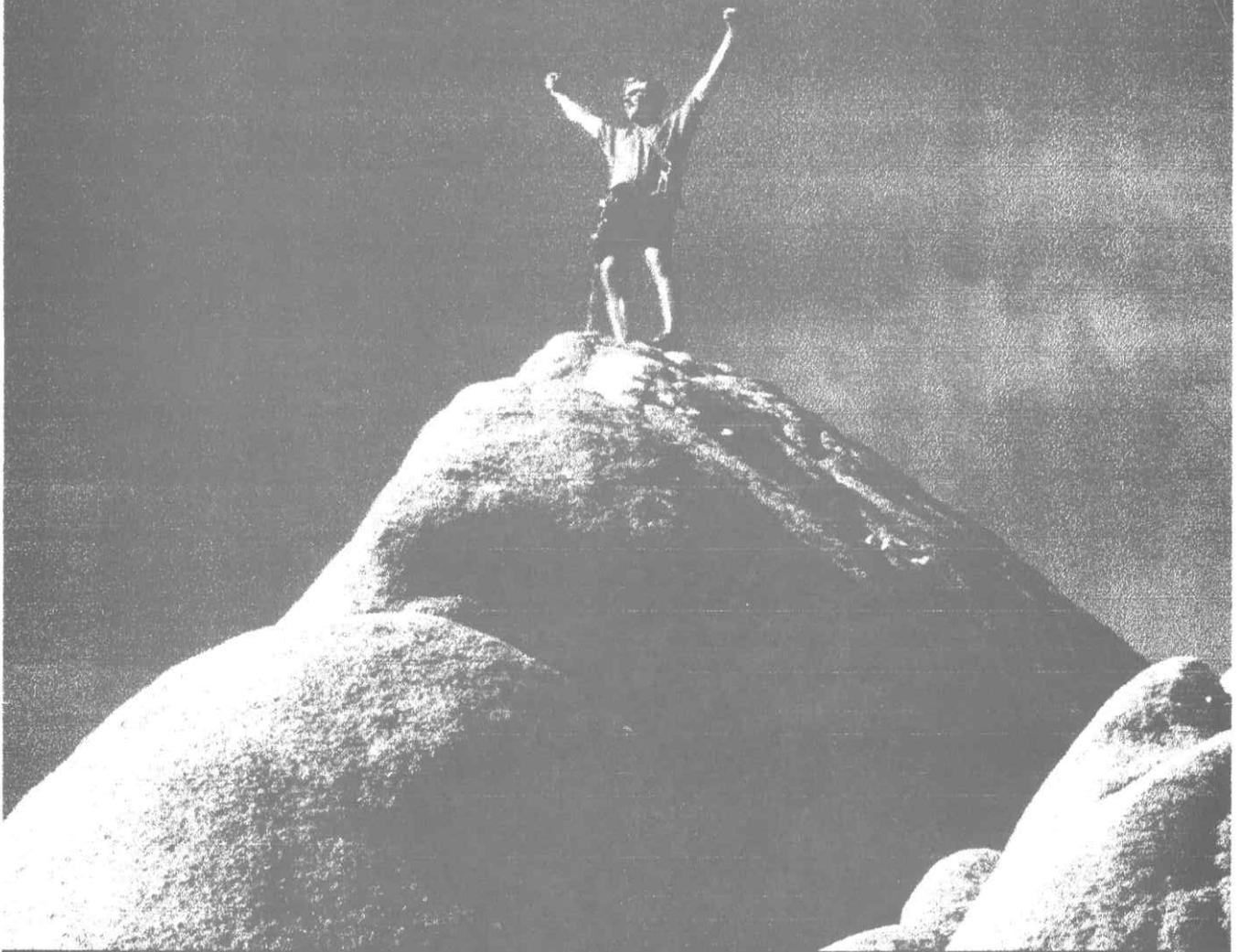
Und die Moral von der Geschichte:
Kirchenreform hin und her,
macht es Dorfdruiden schwer.



WERNER STEIN
Gerüstbauverleih
kompetent zuverlässig preiswert schnell

- Gerüstbau
- Gerüstverleih
- Rollgerüste
- Beratung

0170 / 54 56 251
Falkenweg 2
57250 Netphen



Ziele setzen.
Wir helfen Ihnen,
sie zu erreichen.

 Sparkasse
Siegen

Ziele erreicht man nur mit Leistung. Im Sport wie überall im Leben. Bei Ihren Geldangelegenheiten läuft jedoch manches einfacher ... und dennoch erfolgreich. So zum Beispiel mit Geldanlage- und Vorsorgeplänen, mit denen Sie Ihre finanziellen Ziele bequem erreichen. Setzen Sie sich Ziele. Und machen Sie gleich den nächsten Schritt: zu uns. **Sparkasse Siegen: Hierzulande echt starke Partner.**

Und hatten wir auch dieses Jahr nicht viel zu berichten,

so waren es doch einige Geschichten.

Wir wollen es halten wie jedes Jahr hier,

wir sammeln Geld für Essen und Bier.

Ihr lieben Leute, gebt viel und Geschwind,

damit wir schnell im 7. Himmel sind.

Prosit Neujahr 2008



Die Freie Burschenschaft wünscht der Gemeinde Werthenbach
ein glückliches und erfolgreiches Jahr 2008.